

Aus der Arbeit des Gemeinderates Sitzung vom 05.05.2022

Baugesuche

Der Gemeinderat konnte für alle fünf eingereichten Bauvorhaben die Zustimmung erteilen, da sie den Bebauungsplänen entsprechen oder sich im unbeplanten Innenbereich nach Art und Maß in die Umgebungsbebauung einfügen.

Vorstellung der Energieagentur (LEA)

Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. wurde im Jahr 2006 als gemeinnütziger Verein gegründet und ist unabhängiger Berater im Bereich Energie und Klimaschutz. Mitglieder der Energieagentur sind neben dem Landkreis Ludwigsburg derzeit 33 Kommunen. Außerdem die Kreishandwerkerschaft Ludwigsburg, Energieversorger, verschiedene Institutionen, wie Haus- und Grund oder die Solarinitiative und Privatpersonen. Frau Proß von LEA erläuterte den Anwesenden die Probleme des Klimawandels und wie LEA dabei der Gemeinde und ihren Einwohnern durch Aufklärung, Beratung, Workshops und der Suche nach Fördermöglichkeiten helfen kann energetische Verbesserungen zu erzielen. Die Unterstützung ist kostenlos und würde durch einen jährlichen Kostenbeitrag der Gemeinde von 0,30 €/EW/Jahr abgedeckt werden. Die Ratsmitglieder beschlossen deshalb der LEA e.V. beizutreten, um zukünftig deren Beratungsleistungen für die Gemeinde und ihre Einwohnerschaft zu nutzen.

Verabschiedung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2022

Über den Haushaltsplanentwurf hatte sich das Gremium in den Gemeinderatssitzungen Anfang des Jahres ausführlich beraten und Ergänzungen beschlossen. Die Eckdaten der Haushaltssatzung können Sie einer separaten Bekanntmachung entnehmen.

Schulhofumgestaltung in Nussdorf

- Billigung der Entwurfsplanung und Ausschreibungsbeschluss

In der Sitzung im März 2022 wurden die Planvarianten „Auenwald“ und „Wasserkraft“ von einem Vertreter des Büros SETUP vorgestellt. Sowohl in der gemeinderätlichen Diskussion als auch bei der darauffolgenden Vorstellung für die Vertreter der Lehrer- und Elternschaft wurde die Variante „Auenwald“ bevorzugt. In diese Variante wurden nun alle Anregungen eingearbeitet. Die überarbeiteten Kosten mit ca. 176.000 Euro netto orientieren sich an der einstmals vorgegebenen Obergrenze von 150.000 Euro wobei nachvollziehbar dargelegt wurde, dass dieser ambitionierte Wert aus bekannten Umständen nicht eingehalten werden kann. Die Gesamtkosten betragen nun ca. 250.000 Euro brutto incl. Nebenkosten wozu der Gemeinderat mit kleinen kostenreduzierenden Änderungen die Zustimmung erteilte. Die Ausschreibung soll im Mai/Juni, die Vergabe im Juli erfolgen, so dass mit der Umsetzung in den Sommerferien begonnen werden kann.

Kindergartenentwicklung in der Gemeinde Eberdingen

- Vorstellung der Machbarkeitsstudie vom Büro Plankontor, Vaihingen

- Vergabe von Architektenleistungen

Im Auftrag der Gemeinde erstellte Fa. IMAKA eine Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten und Schulkinderbetreuung, die dem Gemeinderat im Mai 2021 vorgestellt wurde. Die Studie kommt hinsichtlich der benötigten Gruppen zu dem Ergebnis, dass 5 Ganztagesgruppen mit Altersmischung und 1-2 Ganztagesgruppen für die Kleinkindbetreuung notwendig sind. Deshalb wurde Fa. Plankontor mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt, um geeignete Standorte aufzuzeigen. Daraus ergaben sich folgende Möglichkeiten, die dem Gremium von Planer Scheid aufgezeigt und Vor- bzw. Nachteile beraten wurden:

- OT Hochdorf: Bereich Pfaffenwald neben der Kita Waldzwerge
- OT Hochdorf: Bereich Erweiterung Betteläcker
- OT Nussdorf: Erweiterung im Bereich Kindergarten Blumenstraße

Überdies brachte Bürgermeister Schäfer noch die Überlegung in die Planung mit ein die Kita Waldzwerge um eine Gruppe zu erweitern. Nach Auskunft der damaligen Architektin Sabine Mauer könnte dies gelingen, wenn es keine Probleme mit dem Waldabstand gibt.

Nach reiflicher Überlegung beschlossen die Ratsmitglieder die Kita Blumenstraße um eine 4-gruppige Kita zu erweitern und auch die Option eines Anbaus an die Kita Waldzwerge detailliert

prüfen zu lassen. Hierfür wurde entschieden die Architektenleistungen an Fa. Plankontor und Architektin Sabine Mauer zu vergeben.

Öffentlich-rechtlicher Vertrag gemäß § 54 LVwVfG über die gegenseitige Vertretung der Standesbeamten der Stadt Vaihingen a. d. Enz und der Gemeinde Eberdingen im Verhinderungsfall

Trotz stetig steigender Finanznöte in den Kommunen muss auch in kleinen Gemeinden ein eigenes voll funktionsfähiges Standesamt vorgehalten werden. Aufgrund der Bedeutung der Aufgaben von Urkundspersonen im Standesamtswesen muss mindestens noch eine zweite oder dritte Person mit diesen Fachkenntnissen „vorgehalten“ werden. Die Stadt Vaihingen a. d. Enz und die Gemeinde Eberdingen möchten im Standesamtswesen zukünftig dahingehend kooperieren, dass im Verhinderungsfall von Standesbeamten eine bestellte Urkundsperson der Stadt bzw. Gemeinde der jeweils anderen aushelfen kann. Dies soll über einen öffentlich-rechtlichen Vertrag geregelt werden, dem die Ratsmitglieder zustimmten und welcher ab 01.07.2022 in Kraft treten soll.

Benutzungsordnung für die Kindertageseinrichtungen und Benutzungsordnung für die Schulkinderbetreuung (verlässliche Grundschule/Kernzeit) - Beibehaltung der bisherigen Elternbeiträge bis Jahresende 2022

Sowohl die Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in den Kindertagesstätten als auch der Grundschüler außerhalb der Unterrichtszeiten sind aktuell befristet bis zum Schuljahresende 2021/2022 (August 2022) festgelegt. Aufgrund von reduzierten Öffnungszeiten durch Personalmangel, Corona bedingten Ausfällen u.a.m. sowie geplanten strukturellen Veränderungen, erachtet es die Verwaltung als sinnvoll und geboten die bisherigen Elternbeiträge für diese Einrichtungen und Betreuungsformen bis Jahresende zu belassen. Dieser Auffassung folgte das Gremium und beschloss die entsprechende Beibehaltung der Elternbeiträge bis 31.12.2022.

Annahme von Spenden

Der Gemeinderat genehmigte die Annahme einer Spende in Höhe von 500 €, die entsprechend dem Zuwendungsziel eingesetzt wird.

Kulturverein Eberdingen e.V.

- Schenkung der beim Symposium geschaffenen Skulpturen

Anlässlich des 10 tägigen Skulpturensymposiums im Herbst letzten Jahres sind drei Skulpturen entstanden, welche in allen drei Ortsteilen aufgestellt sind. Die Einweihung findet am 15. Mai 2022 statt. Die Skulpturen sollen als Schenkung an die Gemeinde übergehen. Der Gemeinderat genehmigte die Annahme der Spende des Kulturvereins Eberdingen e.V. in Höhe von insgesamt 28.890 €.

Einwohnerfrageviertelstunde

Einleitend berichtete der Vorsitzende, dass vor einigen Tagen eine Ältestenratssitzung stattgefunden hat. Darin wurde auch die Geschäftsordnung des Gemeinderats zu Einwohnerfragen in Gemeinderatssitzungen beraten. Festgelegt ist, dass nur Fragen zu Tagesordnungspunkten kurz gestellt werden dürfen und diese vom Vorsitzenden ebenso kurz direkt oder ggf. schriftlich beantwortet werden. Andere Themen oder Diskussionen sind nicht zulässig. Ein Zuhörer erachtete dies als nicht bürgerfreundlich. Bürgermeister Schäfer erklärte, dass diese Regelung vom Gemeinderat ehemals so zur Sitzungsökonomie beschlossen wurde. Die Einwohner können sich aber jederzeit mit Anliegen bei der Verwaltung melden. Die Geschäftsordnung wird deshalb in Kürze nochmals im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Zur besseren Erreichbarkeit der Gemeinderäte werden gesonderte E-mail Adressen eingerichtet. Eine Einwohnerin fragte nach, ob seitens der Elternschaft etwas unternommen werden könnte, um Kita-Hilfskräfte zu gewinnen und ob die Verwaltung nicht einen „runden Tisch“ zur Elterninformation zur aktuellen Lage einberufen könnte. Der Vorsitzende erläuterte, dass sich interessierte Eltern/Bewerber (m/w/d) jederzeit beim Personalamt melden dürfen. Aktuelle Informationen an die Eltern erfolgen allerdings zweckmäßigerweise direkt über die einzelnen Einrichtungen. Alternativen wird man prüfen. Erfreulicherweise liegen inzwischen zwei Bewerbungen von Fachkräften vor, die man umgehend einstellen wird, wenn die Voraussetzungen stimmen. Wegen Kündigungsfristen wird der Einsatz allerdings erst nach den Sommerferien erfolgen können.

Verschiedenes und Bekanntgaben

Aus der vergangenen nichtöffentlichen Sitzung gab Bürgermeister Schäfer bekannt, dass über den Kauf einer Grundstücksteilfläche am Hohscheid, über einen städtebaulichen Vertrag Beteläcker sowie möglicher Flüchtlingsunterbringungen beraten und entschieden wurde. Außerdem informierte er über die Bewilligung von Förderanträgen von insgesamt ca. 800.000 € für die Raumluftechnischen Verbesserungen am Schulstandort Hochdorf und zu barrierefreien Umbaumaßnahmen von Bushaltestellen.

Von der Verwaltung wurde darüber informiert, dass es für den Freibad Betrieb vorgeschrieben ist zumindest eine Fachkraft für Bäderbetriebe einzusetzen. Weil sich auf unsere Ausschreibungen hin, auch mittels Headhunter, leider niemand beworben hat und auch keine Unterstützung durch benachbarte Bäder möglich ist, kommt nur die Beauftragung eines externen Dienstleisters in Frage. Der Gemeinderat stimmte der Beauftragung der Bäderlife GmbH zur Übernahme der haftungsrelevanten Aufsicht mit Ausgaben von 35.000 € netto für die kommende Badesaison zu.

Auf die Anfrage einer Gemeinderätin, ob es Informationen der Verwaltung an die Grundstückseigentümer zur neuen Grundsteuerregelung gibt sagte Bürgermeister Schäfer zu, dass das Kämmerei- u. Personalamt die Eigentümer in geeigneter Weise informieren wird.

Bürgermeisteramt Eberdingen